Rhein-Neckar-Zeitung, 02.02.2015

Opfermanns sind nun OWK-Ehrenmitglieder

Auszeichnungen im Rahmen des Wanderer-Ehrungsfests - Boos und Schneider am fleißigsten

Schriesheim. (sk) Wenn es so etwas wie "Wanderköniginnen" gäbe, dann würden wohl Lieselotte Boos und Liselotte Schneider beim Odenwaldklub (OWK) diesen Titel verdienen. Boos nahm im vergangenen Jahr an 23 Wanderungen teil, Schneider an 22, außerdem führten sie das klubeigene Punkteverzeichnis an. Dicht gefolgt von den übrigen Mitgliedern, die beim Wanderer-Ehrungsfest für ihre rege Teilnahme an den Vereinsaktivitäten ausgezeichnet wurden.

Es waren Martina und Jost-Henner Klein, Erika Ulbrich, Berthold Pasch, Claudia und Werner Ebert, Antonie Walter, Anna Maria Wijs, Inge Speicher, Christel und Rolf-Dieter Meffert, Hannelore Mörler, Eleonore Burkardt, Mechthild Stauder, Renate und Dieter Sauerbier, Helga Lotz, Brigitte und Rudolf Möll, Margarete Treibert, Ulrike Metz-Reinig, Willi Reinig, Waltraut Rikeit sowie Helga und Gretel Simon. Eine Auszeichnung erhielten zudem Gertrud und Werner Opfermann: Die Wanderfreunde wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Der OWK ehrte seine fleißigen Wanderer dieses Mal im Bacchuskeller des Hotels„Weinstuben Hauser". Foto: Dorn

Vor und nach diesem protokollarischen Höhepunkt ging es gesellig zu: Leopold Ehrenberger trug ein launiges Gedicht über alte und junge Wanderer vor, Weinkönigin Lena einen Trinkspruch, und zwischendurch stimmte die große Runde, die im Bacchuskeller des Gasthauses Hauser dicht gedrängt an den Tischen saß, das eine oder andere Wanderlied an. Gäste kamen von den OWK Gruppen Ladenburg, Birkenau, Mannheim oder Weinheim, außerdem von den Naturfreunden. Zum ersten Mal "seit vielen, vielen Jahren" nehme auch einmal wieder ein offizieller Vertreter der Stadt an der Feier teil, bemerkte OWK-Vorsitzende Friederike Meyenschein und begrüßte Bürgermeisterstellvertreterin Dr. Barbara Schenk-Zitsch, die dem Unterton zum Trotz einen herzlichen Tonfall anschlug und ihrer alten Schulkameradin Meyenschein zur erfolgreichen Vereinsführung gratulierte. Der OWK sei für die Stadt ein sehr wichtiger Verein. Gerade in der heutigen Zeit mit ihrem Medienkonsum sei es sehr wichtig, "dass die Leute auf Trab gebracht werden", lobte Schenk-Zitsch Bewegung, Geselligkeit und die Offenheit im OWK. Dass der Klub mit der Wanderhütte und dem OWK-Platz zudem ein Stück Heimatpflege betreibe, trage dazu bei, dass die Stadt lebens- und liebenswert sei.

Wanderwartin Christel Meffert berichtete von den sechs Tagestouren und den Seniorenwanderungen im letzten Jahr. Claudia Ebert hatte als Organisatorin der Mehrtagesfahrt bebilderte Reiseberichte für alle Teilnehmer dabei. Bevor man sich über die kniffeligen Quizfragen den Kopf zerbrechen konnte, gab es Lose für die Tombola. Die Chancen auf Preise wie Wein, Topfpflanzen oder Spiele waren groß: 230 der 500 Lose waren Gewinne. Zuvor kündigte Meyenschein noch ein paar wichtige Termine für 2015 an wie die Fahrt nach Erfurt, Klubabende oder das Sommerfest am 25. Juli.